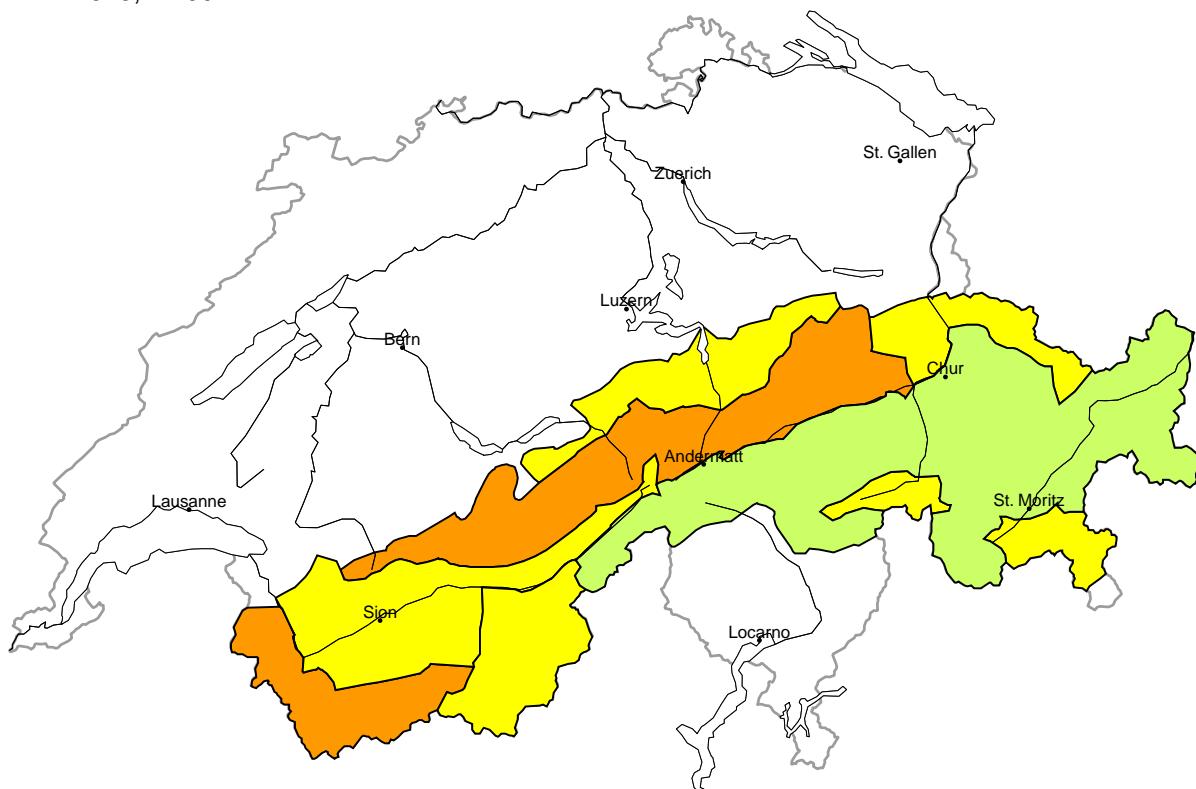


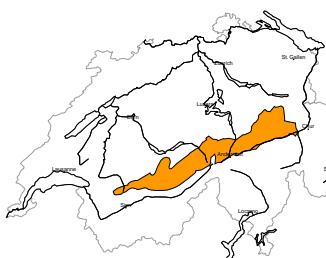
Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.7.2025, 17:00



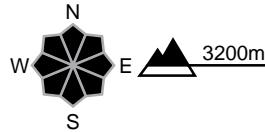
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 3500 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2800 m verbreitet 50 bis 70 cm Schnee. Der Neuschnee und die mit dem teils starken Nordwestwind entstandenen Triebsschneeeansammlungen sind an allen Expositionen störanfällig. Personen können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Spontane Lawinen sind möglich.
Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

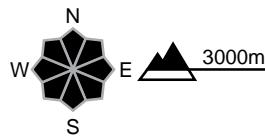
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

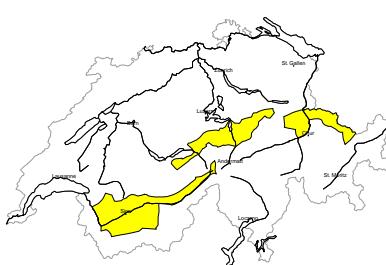


Gefahrenbeschrieb

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 3500 m 10 bis 30 cm Schnee. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2800 m verbreitet 15 bis 30 cm Schnee. Mit teils starkem Nordwestwind entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Personen können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

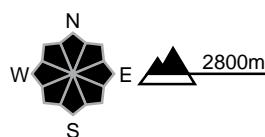
Gebiet C

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

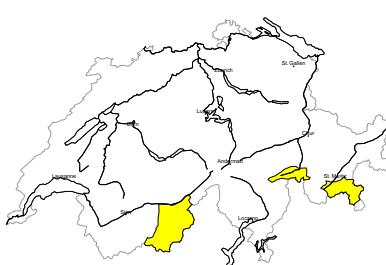


Gefahrenbeschrieb

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2800 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils starkem Nordwestwind entstehen teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Sie können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgross. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

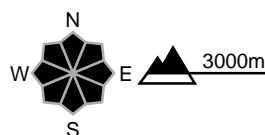
Gebiet D

Mässig (2-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

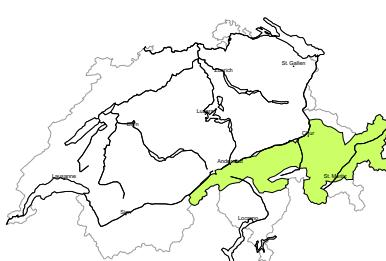


Gefahrenbeschrieb

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 3500 m verbreitet 10 bis 30 cm Schnee. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2400 m verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils starkem Nordwestwind entstehen vor allem in der Höhe teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Sie können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgross. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2400 m 5 bis 15 cm Schnee. Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.7.2025, 17:00

Schneedecke

Nur auf Gletschern oberhalb von rund 3200 m lag eine meist zusammenhängende Schneedecke. Seit Mitte Juli schneite es in den höchsten Lagen des Hochgebirges wiederholt, aber wenig. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass vor allem auf Gletschern schwache Schichten eingeschneit wurden. Sonst sind schwache Schichten innerhalb des Neu- und Triebsschnees möglich. Diese stabilisieren sich in den nächsten Tagen.

Tendenz

Am Dienstag schneit es im Osten in Schauern nochmals 5 bis 15 cm oberhalb von rund 2400 m. Aus Westen klart es auf, am Alpensüdhang ist es meist sonnig. Der Nordwind lässt nach. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt in der Höhe langsam ab. An steilen, grasbewachsenen Hängen sind Nassschneerutsche zu erwarten. Diese können in den neuschneereichen Gebieten auch grösser werden.

Am Mittwoch ist es teilweise sonnig. Die Nullgradgrenze steigt gegen 3200 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, in den höchsten Gebieten des Hochgebirges aber nur langsam. Mit Sonne und Erwärmung sind Nassschneerutsche weiterhin möglich, auch im Hochgebirge.